

Tanzen mit Bohlens Männerchor

Radeberg
Musikproduzent Alexander Bormann geht Freitag mit dem aktuellen Werk an den Start. Unter neuem Namen.

VON JENS FRITZSCHE

Die Sache mit Modern Talking war ein echter Glücksgriff. „Ich habe jede Menge Zugriffe auf unser Youtube-Video vor allem aus dem ehemaligen Ostblock“, freut sich der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann. Denn dort, im einstigen Ostblock-Raum, ist Modern Talking nach wie vor angesagt. Auch, wenn es die Band von Pop-Titan Dieter Bohlen längst nicht mehr gibt. 132 000 Mal klickten jedenfalls Nutzer auf der Internet-Videoplattform den Song „Siesta“ von Alexander Bormann, den der Radeberger vor einem halben Jahr mit den aus den Modern-Talking-Hits bekannten hohen Männerchorstimmen produziert hatte. „Systems in Blue“ heißt der Stu-



diochor von Pop-Titan Dieter Bohlen. Und die Stimmen der drei Herren aus Hamburg, die nach „Modern Talking“ später auch für Bohlens Projekt „Blue System“ sangen.

Und weil das Projekt von Alexander Bormann mit „Systems in Blue“ so erfolgreich war, wird er diese Zusammenarbeit

nun auch beim am Freitag erscheinenden neuen Song „Dance“ fortgesetzt. Und das Projekt wird sich dafür sogar umbenennen: Aus Alex B. wird Alex Blue.

Mit im Boot ist aber auch diesmal Judith Burmeister. Die Finalistin aus einer der ersten Staffeln von „Deutschland sucht den

Der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann und die DSDS-Finalistin Judith Burmeister starten am Freitag mit ihrem neuen gemeinsamen Song. Foto: PR

Superstar“ arbeitet ja bekanntlich schon seit gut zwei Jahren mit dem Radeberger Musikproduzenten zusammen. „Dance“ ist ihre mittlerweile sechste gemeinsame Produktion. Sie hatte übrigens auch die Kontakte zu „Systems in Blue“ geknüpft, verrät Alexander Bormann. Durch ihre Fernseh-Auftritte bei DSDS mit Chef-Juror Dieter Bohlen hatte sie ja auch einen guten Draht zu den Hamburger Chor-Sängern, „also habe ich ihr einfach das Telefon in die Hand gedrückt und gesagt, sie muss da jetzt mal anrufen“, beschreibt Alexander Bormann ein wenig augenzwinkernd. Der Kontakt war geknüpft. Und Alexander Bormann hat damit ein Stück vom Klang der Popmusik der 1980er-Jahre ins Heute geholt. „Das schwebte mir schon länger mal vor, dass es gleich so erfolgreich wird, ist natürlich Wahnsinn“, schwärmt er. Und hofft, dass auch das neue Stück ab Freitag seinen Siegeszug im Internet und in den Discos antreten wird.

■ Alex Blue feat. Judith „Dance“ ist ab Freitag auf youtube zu sehen und auch auf allen Musikportalen zu kaufen.